

Für euch...

...ertrage ich alles

Von EastPirate

Kapitel 25: Für Ruffy!

"MACHT SCHON! MACHT SCHON! AUF EURE POSTEN SOLDATEN!", rief ein grimmiger Vize-Admiral der Marine.

In Alabasta herrschte große Aufregung. Vor der Hauptstadt wurde vor kurzem ein großes Podest gebaut um den sich jetzt alle Soldaten positionierten. Aber nicht nur um den Platz, nein, auch ringsum um der Hauptstadt wurden Soldaten stationiert.

Der König und dessen Tochter müssen bei der heute stattfindenden Hinrichtung anwesend sein. Alles andere würde Widerstand gegen die Weltregierung bedeuten. Widerwillen standen sie direkt auf dem Podest, wo der Strohhut Pirat hingerichtet werden soll. Man konnte ihnen ansehen, dass sie am liebsten alle Soldaten vertreiben würden. Da kamen drei Personen die Stufen hoch. Der König sah die drei mit gemischten Gefühlen an. Es waren die drei neuen Admiräle, die erst seit kurzem in ihrem Amt waren. Einer von ihnen war noch ziemlich jung, was den König und seine Tochter wunderte. Er hatte rosafarbenes Haar und eine kräftige Statur.

Er lächelte freundlich, als er die Königsfamilie sah und neigte leicht den Oberkörper. Die anderen beiden sahen düster aus und würdigten die Familie nicht eines Blickes. Der eine hatte lange schwarze Haare, die bis zum Boden reichten. Der andere war ziemlich dick und kurzes Braunes Haar. Während die beiden sich einfach neben den König stellten, ging der Junge direkt zum König.

"König Cobra nehme ich an. Es freut mich sie kennen zu lernen. Ich bin Admiral Corby. Ich bin ihrer Sicherheit und der ihrer Tochter zugeteilt worden. Wir gehen nämlich fest davon aus, dass die restlichen Strohhüte hier auftauchen werden."

Die Tochter des Königs ballte die Fäuste.

"Und sie werden euch zeigen, was Schmerzen bedeuten. Sie werden niemals Ruffy sterben lassen.", zischte sie leise, aber der Soldat konnte es dank seiner trainierten Sinne verstehen. Überrascht ging er zu der Tochter, sodass die anderen Beiden Admiräle nichts hören konnten.

"So wie du redest kennst du Ruffy.", stellte Corby fest.

Cobra war etwas zusammengezuckt und kam zu den beiden rüber.

"Ähh niemand kennt hier den Strohhut.", versuchte er schnell abzuwimmeln.

Der Admiral lachte.

"Denkt ihr ich würde euch verhaften, bloß weil ihr Freunde von Ruffy seid? Im Gegenteil ich bin ebenfalls ein Freund von Ruffy."

Die Königsfamilie zuckte überrascht zusammen, während Corby in den Himmel sah und in Erinnerungen schwelgte.

"Sie sind ein Freund von Ruffy?"

"Hähä. Wie soll ich das erklären. Sagen wir mal er hat mich so stark gemacht, dass ich es zum Admiral geschafft habe. So konnte ich meinen Traum erfüllen. Und woher kennt ihr die Strohhüte Prinzessin Vivi?"

"Sie haben unser Land vor Sir Crocodile gerettet. Ich bin lange mit ihnen gesegelt!"

"Ich wusste es. Er war das. Wer auch sonst.", lachte Corby.

"HEY Corby. Hör auf zu flirten und begib dich auf deinen Posten!", schimpfte der dicke Admiral. Corby sah ihn wütend an.

"Ach halt die Klappe Drogor! Ich nehme von einem Würstchen wie dir keine Befehle an. Ich habe dir doch schon einmal gezeigt, wer der Stärkere ist."

"Du hattest nur Glück! Aber jetzt geh auf deinen Posten! Der Großadmiral kommt!", knurrte der Dicke namens Drogor. Sofort begab sich Corby neben die anderen Admiräle und begab sie in Salut Position.

Langsam und selbstsicher stieg der Großadmiral die Treppe nach oben.

Mit einem stechenden Blick sah er zum König, der schlucken musste.

"Wird auch Zeit. Ich habe mich nach diesem Tag gesehnt. Erst merzen wir heute den Teufelsson von Dragon aus und nächste Woche wird seine Tochter dran glauben."

"Wir sind bereit alle Angreifer fernzuhalten Großadmiral Akainu!", riefen die Admiräle.

Inzwischen hat sich eine gigantische Menschenmenge um den Platz gesammelt. Auch trafen immer mehr Soldaten ein. Einfache Soldaten, Kapitäne, Vize-Admiräle, etc.

Der Großadmiral stellte sich hoch oben auf dem Podest vor den Leuten hin.

"HOLT DEN VERURTEILTEN!"

Auf der Mauer der Hauptstadt oberhalb des Podestes standen 8 Gestalten. Von hier aus konnten sie genau auf den Platz sehen.

"Kommen noch mehr Soldaten Lysop?", fragte eine hübsche junge Frau mit Strohhut.

"Nein! Die restlichen sind auf den Schiffen und blockieren die Häfen Nami."

Nami atmete tief ein und aus.

"Schaut mal! Sie bringen Ruffy nach vorne!", rief Chopper auf einmal.

"Also gut. Seid ihr bereit?"

Alle nickten entschlossen. Nami sah runter und sah Ruffy gefesselt nach vorne laufen. Er lief erhobenen Hauptes. Aber Nami spürte genau was in ihm vorging. Hinter seinem Grinsen sah sie Schmerz. Unendlichen Schmerz. Und dazwischen tief im Herzen sein verzweifelter und voller Sehnsucht geplagter Schrei nach seinen Freunden.

Nami sah zu den anderen.

"Für Ruffy!", sagte sie ernst und fast flüsternd, bevor sie, gefolgt von den anderen, sprang.